



Modulhandbuch

für das modulare Grundlagenzertifikat

„Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“



Modulstruktur (150 UE)

Pflichtmodule

Modul 1 "Einführung in die Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung"

Modul 2 "Pädagogik bei Komplexer Behinderung"

Modul 3 "Sehen I (Grundlagen)"

Modul 4 "Orientierung & Mobilität"

Modul 5 "Sehen II (Vertiefung)"

Modul 6 "Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)"

Wahlmodule

(Teilnahme an mindestens 2 Modulen für den Erwerb des Zertifikats)

"Herausforderndes Verhalten/Neue Autorität"

"Bildung im Kontext Komplexe Behinderung"

"Pflege & Medizin"

"Taubblindheit/Hörsehbehinderung"

Einführung in die Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung

Modulbezeichnung	Modul 1: Einführung in die Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Verpflichtungsgrad	verpflichtend
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul vermittelt grundlegendes Wissen und bietet einen umfassenden Überblick über die zentralen Aspekte der Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung, von theoretischen Grundlagen bis hin zu praktischen Handlungsformen und spezifischen Bildungsinhalten.</p> <p>Die wichtigsten Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung der Pädagogik für Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit. • Wichtige Meilensteine in der Förderung und Bildung blinder und sehbehinderter Menschen. • Pädagogische Grundlagen: Sehen und Sehsystem, Begriffswelten (Definitionen und Differenzierungen von Sehbehinderung, Blindheit und Low Vision; rechtliche und medizinische Klassifikationen.), ICF • Pädagogische Grundlagen und Handlungsformen – Akteure und Handlungsfelder
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Fr. 11:00-17:45; Sa. 09:00-16:30
Modulverantwortliche	Dr. Sabine Lauber-Pohle

Pädagogik bei Komplexer Behinderung

Modulbezeichnung	Modul 2: Pädagogik bei Komplexer Behinderung
Verpflichtungsgrad	verpflichtend
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Pädagogik im Kontext komplexer Behinderungen, beleuchtet die verschiedenen Perspektiven, die für ein ganzheitliches Verständnis von komplexen Behinderungen notwendig sind sowie gibt einen Überblick über die verschiedenen Handlungsfelder, in denen Menschen mit komplexen Behinderungen unterstützt und gefördert werden können. Dieses Modul fundiert als Grundlage für Fachkräfte, die mit Menschen mit komplexen Behinderungen arbeiten, und fördert ein tiefes Verständnis für die vielfältigen Aspekte und Herausforderungen dieses Arbeitsfeldes.</p> <p>Die wichtigsten Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung und Beschreibung des Personenkreises • Historische Entstehung und Entwicklung der Pädagogik • Leitideen Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität • Professionelles Handeln im Kontext Komplexer Behinderung • Komplexe Behinderung aus interdisziplinärer Sicht <ul style="list-style-type: none"> ➤ Medizinische Perspektive ➤ Pflegerische Perspektive ➤ Pädagogische Perspektive ➤ Familiäre Perspektive • Handlungsfelder im Kontext Komplexer Behinderung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frühe Bildung ➤ Schule ➤ Arbeit ➤ Wohnen und Leben
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Mo. 11:00-17:45; Di. 09:00-16:30
Modulverantwortlicher	Thomas Loscher

Sehen I (Grundlagen)

Modulbezeichnung	Modul 3: Sehen I (Grundlagen)
Verpflichtungsgrad	Verpflichtend
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet eine vielseitige Einführung in die verschiedenen Aspekte des Sehens und die Unterstützung von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Ziel ist es, Fachkräften fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, um Menschen mit Sehbehinderungen bestmöglich zu unterstützen. Das Modul richtet sich an Fachkräfte, die im Bereich der Sehbehinderung, Rehabilitation, Bildung und Pflege tätig sind. Die Teilnehmer werden befähigt, Menschen mit Sehbeeinträchtigungen durch fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zu unterstützen und deren Lebensqualität zu verbessern.</p> <p>Die wichtigsten Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Augenheilkunde • Low-Vision-Maßnahmen • Optische Hilfsmittel: Lupen & Monokulare • Elektronische Hilfsmittel • Grundlagen der taktilen Wahrnehmung • Einführung in die Brailleschrift • Licht und Beleuchtung unter Low-Vision-Aspekten
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorträge von verschiedenen Referenten, je nach Inhalt mit Selbsterfahrungen und Praxisanteilen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Fr. 08:30-17:00; Sa. 09:00-15:30
Modulverantwortlicher	Dietmar Stephan

Orientierung & Mobilität

Modulbezeichnung	Modul 4: Orientierung & Mobilität
Verpflichtungsgrad	Verpflichtend
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet eine ausgewogene Mischung aus theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung, um den Teilnehmern umfassende Kompetenzen im Bereich der Orientierung und Mobilität zu vermitteln.</p> <p>Zu Beginn wird es eine umfassende Einführung in die Themen Orientierung und Mobilität (O&M) für Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit angeboten. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Grundlagen und Bedeutung von O&M einzuführen und ihnen das notwendige Wissen zu vermitteln, um sich sicher und selbstständig in verschiedenen Umgebungen bewegen zu können.</p> <p>Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Vermittlung grundlegender Orientierungsstrategien. Außerdem wird es auch ein Überblick über die verschiedenen Hilfsmittel gegeben, die im Kontext von Orientierung und Mobilität eingesetzt werden können.</p> <p>In einem praktischen Teil des Seminars wird die Handhabung des Langstocks vermittelt. Ein weiterer praktischer Bestandteil ist das Training im öffentlichen Raum. Die Teilnehmer üben unter realen Bedingungen, sich sicher und selbstständig in verschiedenen öffentlichen Umgebungen zu bewegen. Dies schließt das Navigieren durch Straßen, das Überqueren von Kreuzungen und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ein.</p> <p>Das Modul geht auch auf die besonderen Herausforderungen ein, die bei komplexen Beeinträchtigungen auftreten können. Es werden spezifische Strategien und Anpassungen vorgestellt, die helfen, individuelle Schwierigkeiten zu überwinden und die Mobilität zu verbessern.</p> <p>Zum Abschluss des Seminars wird auf die Bedeutung der Raumgestaltung eingegangen. Die Teilnehmer erfahren, wie eine barrierefreie Gestaltung von Räumen zur besseren Orientierung beitragen kann. In praktischen Übungen setzen sie sich mit verschiedenen Gestaltungselementen auseinander und sammeln Eigenerfahrungen, wie diese die Mobilität beeinflussen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorträge, Selbsterfahrungen und Praxisanteilen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Fr. 11:00-17:45; Sa. 09:00-16:00
Modulverantwortliche	Jeanette Haas

Sehen II (Vertiefung)

Modulbezeichnung	Modul 5: Sehen II (Vertiefung)
Verpflichtungsgrad	Verpflichtend
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet die Vertiefung zum Thema „Sehen“ und vermittelt ein umfassendes Wissen über das Phänomen Cerebral Visual Impairment (CVI) und zeigt praxisnahe Wege auf, wie betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrem schulischen und alltäglichen Umfeld unterstützt werden können.</p> <p>Die wichtigsten Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Okulare und zerebrale Sehbeeinträchtigungen - Einführung in die Thematik • Sehen verstehen - Arbeitsweise des visuellen Systems & visuelle Wahrnehmung • Beobachtungs- und Einschätzungsmöglichkeiten mit Fokus auf CVI • Low Vision Maßnahmen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Fr. 11:00-17:45; Sa. 09:00-16:00
Modulverantwortlicher	Frank Laemers

Lebenspraktische Fähigkeiten

Modulbezeichnung	Modul 6: Lebenspraktische Fähigkeiten
Verpflichtungsgrad	verpflichtend
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in die theoretischen und praktischen Aspekte der Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten (LPF) für sehbehinderte und blinde Menschen. Ziel ist es, Fachkräften fundierte Kenntnisse und praxisorientierte Methoden zu vermitteln, um Menschen mit Sehbeeinträchtigungen im Alltag effektiv zu unterstützen. Dieses Modul richtet sich an Fachkräfte, die im Bereich der Rehabilitation, Bildung, Pflege und Beratung tätig sind. Die Teilnehmer werden befähigt, sehbehinderte und blinde Menschen durch fundiertes Wissen und praxisorientierte Methoden im Alltag zu unterstützen und deren Selbstständigkeit und Lebensqualität zu fördern.</p> <p>Die wichtigsten Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Bedeutung von lebenspraktischen Fähigkeiten (LPF) im Kontext von Sehbehinderungen und Blindheit. • Formulierung konkreter und realistischer Ziele zur Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten. • Überblick über verschiedene Schulungskonzepte und Methoden • Kreative und praxisorientierte Ideen zur Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten • Praktische Übungen zur Selbsterfahrung • Reflexion der eigenen Erfahrungen und deren Bedeutung für die professionelle Praxis. • Bearbeitung realer Fallbeispiele zur Anwendung theoretischer Kenntnisse in der Praxis.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Fr. 11:00-17:45; Sa. 09:00-16:00
Modulverantwortliche	Julia Wiedmann

Herausforderndes Verhalten und Neue Autorität

Modulbezeichnung	Wahlmodul 1: Herausforderndes Verhalten und Neue Autorität
Verpflichtungsgrad	optional
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen trifft man Personen, deren herausforderndes Verhalten Betreuungspersonen an ihre Grenzen und auch darüber hinaus bringt. Häufig entsteht dabei ein Gefühl der Handlungsunfähigkeit und Unsicherheit.</p> <p>Basierend auf der Grundhaltung des gewaltlosen Widerstands bietet das Konzept der Neuen Autorität handlungsleitende Prinzipien, die als Grundlage dienen können, um Erziehungsverantwortliche zu unterstützen.</p> <p>In diesem Modul werden die Grundlagen des Konzepts der Neuen Autorität vorgestellt. Anhand der handlungsleitenden von Haltung- und Handlungsaspekten können hieraus beziehungsstabilisierende Maßnahmen abgeleitet und entwickelt werden.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Präsenz als stärkenden Aspekt im Erziehungsprozess • Entwicklung gewaltfreier und systemischer Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten • Selbstreflexion bezüglich beziehungsförderndem Umgang mit Klient*innen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Input Fallarbeit Kleingruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Fr. 11:00-17:45; Sa. 09:00-16:00
Modulverantwortliche	Markus Bernard

Bildung im Kontext Komplexe Behinderung

Modulbezeichnung	Wahlmodul 2: Bildung im Kontext Komplexe Behinderung
Verpflichtungsgrad	optional
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul befasst sich mit den spezifischen Herausforderungen und Chancen in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die von mehrfachen oder komplexen Behinderungen betroffen sind. Es vermittelt theoretische Grundlagen, pädagogische Ansätze und praxisnahe Methoden zur Förderung von Lernprozessen und Teilhabe in verschiedenen Bildungskontexten.</p> <p>Die wichtigsten Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgedanken zum Bildungsbegriff im Kontext Komplexe Behinderung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aspekte des Bildungsbegriffs ➤ Bildung mit ForMat ➤ Dimensionen der Planung von Bildungssituationen für Menschen mit Komplexer Behinderung ➤ Elementarisierung als Planungsmodell von Bildungssituationen • Auswahl und Elementarisierung von Bildungsinhalten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Überblick über verschiedene Bildungsinhalte ➤ Kriterien zur Auswahl von Inhalten ➤ Vorgehensweisen zur Elementarisierung von Inhalten • Handlungskompetenz und Wahrnehmung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zusammenhang von Bildung, Handeln und Wahrnehmung ➤ Förderkonzepte im Kontext von Bildungssituationen • Spezifische Medien und Materialien zur Unterstützung von Bildung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lightbox ➤ iPad, PC und interaktive Tafel ➤ Medien der unterstützten Kommunikation
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar Kleingruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Fr. 08:00-16:45; Sa. 09:00-15:30
Modulverantwortlicher	Thomas Loscher

Pflege & Medizin

Modulbezeichnung	Wahlmodul 3: Pflege und Medizin
Verpflichtungsgrad	optional
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul besteht aus zwei Themenbereichen Pflege und Medizin bei Menschen mit komplexer Behinderung.</p> <p>Der Teil Pflege bietet einen umfassenden Überblick zu wesentlichen Themen im Bereich Pflege und Hygiene bei komplexer Behinderung. Es werden verschiedene Arten von Krankheitserregern, ihre Übertragungswege sowie Maßnahmen zur Unterbrechung von Infektionsketten behandelt. Ein besonderer Fokus liegt auf Hygienestandards, insbesondere der korrekten Händehygiene. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit MRSA in der Eingliederungshilfe, um Infektionen zu verhindern. Zudem werden die Grundlagen der Dekubitusprophylaxe vermittelt und moderne Methoden der Wundversorgung vorgestellt. Ein Pflegekonzept wie Basale Stimulation oder Kinästhetik wird praxisnah erläutert, um die ganzheitliche Pflege zu fördern.</p> <p>Der Teil Medizin befasst sich mit den medizinischen Aspekten bei Menschen mit Mehrfachbehinderung. Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Ernährung und Verdauung, Atmung, Schmerzen, Herz-Kreislaufsystem und Epilepsie.</p> <p>Ziel ist es, den Teilnehmenden ein Verständnis für die komplexen pflegerischen und gesundheitlichen Herausforderungen zu vermitteln, die durch Mehrfachbehinderungen entstehen, und einen interdisziplinären Ansatz zu fördern. Dabei werden medizinische, therapeutische und pädagogische Maßnahmen beleuchtet, um eine ganzheitliche Betreuung zu gewährleisten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Do. 11:00-17:45; Fr. 09:00-16:30
Modulverantwortliche	Dr. Anja Klafke Sven Wacker

Taubblindheit/Hörsehbehinderung

Modulbezeichnung	Wahlmodul 4: Taubblindheit/Hörsehbehinderung
Verpflichtungsgrad	optional
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in das Thema Taubblindheit und Hörsehbehinderung. Es beginnt mit einer Vorstellung des betroffenen Personenkreises und vermittelt die Kernprinzipien der Begleitung taubblinder oder hörsehbehinderter Menschen. Im Fokus stehen die Grundlagen der Kommunikationsentwicklung und deren Besonderheiten im Kontext von Taubblindheit.</p> <p>Das Seminar beleuchtet die Elemente sozialer Interaktion (dyadische Elemente) sowie die kommunikative Interaktion (triadische Elemente) und gibt einen Überblick über taubblindenspezifische Kommunikationsformen, um den Teilnehmenden praxisrelevantes Wissen für den professionellen Umgang zu vermitteln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul im Grundlagenzertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Behinderungen“.
Dauer des Moduls	15 UE
Häufigkeit des Moduls	jährlich, 1x pro Durchgang des Zertifikatskurses
Uhrzeiten des Moduls	Do. 11:00-17:45; Fr. 09:00-16:30
Modulverantwortliche	Tabea Sadowski